

# Hier bist du sicher



Kinderfreundliche Version der Kinderschutzrichtlinie  
von terre des hommes Deutschland

# Hier bist du sicher

Kinderfreundliche Version der Kinderschutzrichtlinie von terre des hommes Deutschland

## **Lektorin**

Tanja Abubakar-Funkenberg

## **Text**

Mini Shrinivasan

## **Illustration und Design**

Sandhya Radkar

## **Layout**

Athanasios Melissis

terre des hommes Germany

Ruppenkampstr. 11a

49084 Osnabrück

Tel 05 41 - 71 01-0

info@tdh.de

www.tdh.de



# Hier bist du sicher

Soni hielt die Hand ihres kleinen Bruders Monu und öffnete das Tor. Sie spähte hinein. Überall waren Kinder zu sehen. Sie lasen, spielten Fußball, kletterten auf einen Baum, malten, reparierten eine Schaukel, alle waren beschäftigt.

Ein älterer Junge und ein Mädchen kamen auf sie zu und lächelten sie freundlich an. Es waren Yusuf und Tara.

»Hey ihr zwei, seid ihr neu hier? Ich habe euch noch nie gesehen!«, sagte Yusuf.

»Ja«, sagte Soni leise. »Wir sind heute zum ersten Mal hier.«

»Du siehst verängstigt aus!«, sagte Tara zu Soni.

»Das brauchst du nicht. Dies ist ein sicherer Ort! Niemand kann euch hier etwas tun. Wir haben eine Richtlinie, die Kinder schützt.«

Was ist das, frage ich mich, sagte Soni zu sich selbst. Aber sie sprach es nicht laut aus.

»Es bedeutet, dass keinem Kind ein Leid zugefügt werden darf von denen, die hier arbeiten, die zu Besuch kommen oder die helfen wollen. Und nichts, was wir in unserem Zentrum machen, darf irgendeinem Kind schaden«, erklärte Yusuf ihr.

»Du meinst, das ist eine REGEL? Ist das schriftlich festgehalten?«, Soni fühlte sich ein wenig mutiger, als sie das fragte.

Und es stimmte! Tara und Yusuf zeigten ihr, wo all diese Regeln aufgeschrieben waren. Soni war so glücklich. In der Fabrik, in der sie früher gearbeitet hatte, wurde sie immer geschlagen, wenn sie nicht hart arbeitete. Jetzt hatte sie dort aufgehört zu arbeiten und ging wieder zur Schule. Nach der Schule ging sie ins Kinder- und Jugendzentrum, um zu spielen und um Hilfe bei den Hausaufgaben zu bekommen. Und im Zentrum war sogar aufgeschrieben, dass NIEMAND ihr etwas antun darf. Das war einfach super!



Wie Soni seid auch ihr dank eines solchen Regelwerks sicher. Es heißt »**Kindesschutzrichtlinie**«.

Du weißt, dass du Rechte hast. Alle Kinder haben Rechte. Diese Rechte sind auf einem großen Papier aufgeschrieben, dem **Übereinkommen über die Rechte der Kinder** der Vereinten Nationen. Die Erwachsenen in deiner Regierung haben dieses Papier unterzeichnet. Das bedeutet, dass sie dafür sorgen müssen, dass du diese Rechte bekommst. Das ist ihre Aufgabe.



Du hast das Recht zu leben, einen Namen und eine Familie zu haben, gesund zu sein.



Du hast das Recht, dich zu entwickeln, zu lernen und zu spielen.



Du hast das Recht zu sagen,  
was du denkst und fühlst und  
dass dir zugehört wird.



Und du hast ein Recht darauf,  
sicher zu sein.

---

»Was bedeutet sicher sein?«, fragte Soni ihre neuen Freunde. Das haben sie ihr gesagt.



Sicher zu sein bedeutet, dass dich niemand schlagen oder auf andere Weise verletzen darf. Sicher zu sein bedeutet aber auch noch viele andere Dinge.

Sicher zu sein bedeutet, dass niemand dich anfassen oder dir Dinge zeigen darf, die dir unangenehm sind.

Sicher zu sein bedeutet, dass niemand verletzende Dinge zu dir sagen, dich auslachen, dich beleidigen oder dir ein schlechtes Gewissen einreden darf. Niemand darf dich bedrohen oder mobben.

Sicher zu sein bedeutet, dass ein Erwachsener dir helfen muss, etwas zu bekommen, wenn du es brauchst.

Sicher zu sein bedeutet, dass niemand dich zwingen darf zu arbeiten, so dass du nicht zur Schule gehen, spielen und dich nicht gut entwickeln kannst.

Sicher zu sein bedeutet, dass dich auch niemand im Internet ärgern oder verletzen darf, so dass du dich unwohl fühlst!

»Woher wisst ihr das alles?«, fragte Soni die beiden älteren Kinder. Dann fragte sie sich, ob sie sie wohl für sehr unhöflich halten würden!

Yusuf und Tara lachten und zeigten ihr, wo alles aufgeschrieben war und wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Freiwilligen im Kinder- und Jugendzentrum dafür sorgten, dass die Kinder sicher waren.

»Jeder, der hier arbeitet, muss immer freundlich und respektvoll zu dir sein und darf dir nie etwas antun.«

Wenn Erwachsene in einem Kinder- oder Jugendzentrum arbeiten, achtet die Leitung des Zentrums darauf, dass es sich um gute Menschen handelt, die Kinder unterstützen und ihnen nicht schaden wollen. Sie erkundigen sich bei der Polizei, ob es sich um Menschen handelt, die keine Straftaten gegen Kinder begangen haben.

Wenn ältere Kinder als Freiwillige ins Zentrum kommen, um zu helfen oder mit euch zu spielen, sorgen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass es sich um junge Menschen handelt, die nichts Schlimmes getan haben und gut und freundlich zu euch sein werden, und nicht mobben oder fies sind!

Und alle, die im Zentrum arbeiten, müssen die Kindesschutzrichtlinie lesen (erinnerst du dich daran?) und unterschreiben und sich verpflichten, für die Sicherheit aller Kinder zu sorgen.

Bei allen Aktivitäten, an denen Kinder teilnehmen, müssen immer mindestens zwei Erwachsene anwesend sein.



Die Erwachsenen, die im Zentrum arbeiten, dürfen euch nicht aus privaten Gründen ansprechen oder zu sich nach Hause einladen.

Und wenn du dich darüber beschwerst, dass sich ein Erwachsener oder ein älteres Kind nicht an diese Regeln hält, dann müssen sie dir zuhören und sofort etwas dagegen unternehmen.

Beschweren? Wie kann ich mich beschweren, dachte Soni. Ich bin doch nur ein Kind!



Das denkst du wahrscheinlich auch.

Du KANNST dich beschweren - bei einem anderen Erwachsenen im Zentrum, bei deinen Eltern zu Hause, bei deinem Lehrer in der Schule oder bei einem Erwachsenen, dem du vertraust und der deine Freundin oder dein Freund ist. Oder du kannst mit der Person sprechen, die in dem Zentrum als Kinderschutzbeauftragte/r bezeichnet wird. Diese Person hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, dass dir zugehört und dir geholfen wird. Am Ende der Geschichte (Seite 19) findest du ihren Namen, ihre Telefonnummer und ihre E-Mail-Adresse.

»Jemand hat mir erzählt, dass die älteren Kinder nächste Woche mit dem Bus in die Hauptstadt fahren«, sagte Soni plötzlich. »Kann ich dort mitfahren und ist es sicher für mich?«

»Ja«, sagte das ältere Mädchen. »Es gibt auch Regeln für deine Sicherheit, wenn du einen Ausflug machst!«

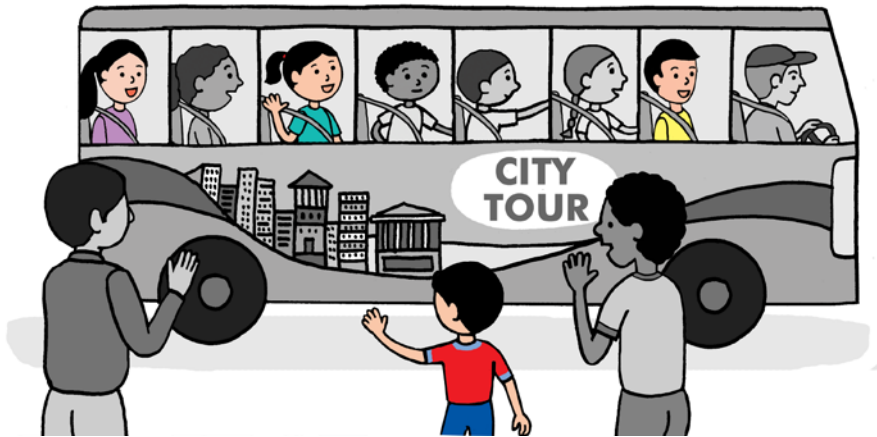
Nur wenn du willst, kannst du mitfahren. Keiner kann dich zwingen.

Und wenn nicht alle Kinder, sondern nur ein paar, mitfahren können, müssen die Erwachsenen erklären, warum diese Kinder ausgewählt wurden, sofern sie zugestimmt haben. Oder die Kinder können mitentscheiden, wer fährt.

Deine Eltern oder Erziehungsberechtigten sollten wissen, wohin du gehst und mit wem, und sie müssen zustimmen, dass du gehen darfst.

Wo auch immer du hingehst und auf der Hin- und Rückreise wirst du beaufsichtigt, so dass du sicher bist.

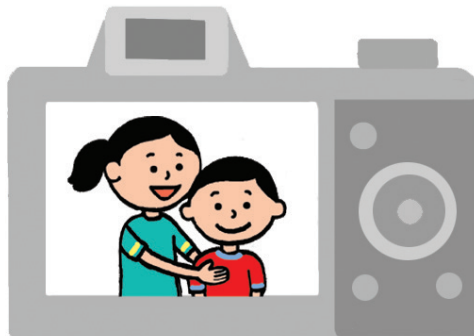
Jetzt freute sich Soni sehr auf die Reise in die Hauptstadt. Sie würde ihren kleinen Bruder zu Hause bei ihrer Oma lassen. Sie würde in die Hauptstadt fahren und interessante Hochhäuser, viele verschiedene Menschen und so viele neue Dinge sehen!





Ein Mann mit einer Kamera stand in der Tür der Bibliothek, als Soni und ihre neuen Freunde sich näherten.

»Darf ich ein Foto von euch dreien machen?«, fragte er. Soni war zu schüchtern, um zu antworten, aber ihre neue Freundin sagte: »Nein, bitte fragen Sie zuerst unsere Lehrerin.« Sie erzählte Soni von den Regeln, die zu beachten sind, wenn jemand ein Foto von dir machen oder in der Zeitung über dich schreiben will.



Sie müssen dich fragen, ob es in Ordnung ist, dich zu fotografieren und über dich zu schreiben. Sie müssen dir sagen, wo es gedruckt oder gezeigt werden soll. Und sie werden deinen Namen nur dann mit dem Foto oder der Geschichte veröffentlichen, wenn du damit einverstanden bist. Du kannst immer »Nein« sagen, wenn dir die Idee nicht gefällt.

Uff!! So viele Regeln! Soni fühlte sich richtig gut. Sie hatte das Gefühl, dass sie und ihr kleiner Bruder im Kinder- und Jugendzentrum mit all diesen Regeln wirklich sicher sein würden. Sie erinnerte sich an den Namen der Regeln. Die Kindesschutzrichtlinie!



# Du hast das Recht, sicher zu sein!

Wenn du dich unsicher fühlst oder deine Freundin oder dein Freund sich unsicher fühlen, kannst du mit der zuständigen Person für Kinderschutz sprechen, sie anrufen oder ihr schreiben.

Name:

Kontakt:

terre des hommes ist eine Kinderrechtsorganisation und hat eine Kinderschutzrichtlinie:  
[www.tdh.de/kinderschutz](http://www.tdh.de/kinderschutz)

Alle terre des hommes-Partnerorganisationen folgen den gleichen Standards zum Schutz von Kindern. Einige davon sind in dieser Broschüre für Kinder wiedergegeben.

Ansprechpartnerin in der terre des hommes-Geschäftsstelle für Kinderschutz:  
Tanja Funkenberg, [t.funkenberg@tdh.de](mailto:t.funkenberg@tdh.de)

 **terre des hommes**  
Hilfe für Kinder in Not